

# SVHC KANDIDATENLISTE

STOFFNAME	CAS NUMMER	KLASSIFIZIERUNG	MÖGLICHE VERWENDUNGEN
<b>Acrylamid</b>	79-06-1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> <li>■ Mutagen Kategorie 2</li> </ul>	Acrylamid wird fast ausschließlich für die Synthese von Polyacrylamiden verwendet, die verschieden eingesetzt werden, insbesondere im Bereich der Abwasseraufbereitung und der Papierverarbeitung. Teilweise wird Acrylamid auch zur Herstellung von Polyacrylamidgelen für Forschungszwecke und als Stoff für Verfügen im Bauwesen eingesetzt.
<b>Aluminosilicate Feuerfeste Keramikfaser*</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aluminosilicate Feuerfeste Keramikfaser sind Fasern identifiziert mit der Index Nummer 650-017-00-8 in Anhang VI, Teil 3, Tabelle 3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und erfüllen die folgenden zwei Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>A)</b> Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> und SiO<sub>2</sub> sind in den folgenden Konzentrationsbereichen vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>: 43.5 – 47% w/w und SiO<sub>2</sub>: 49.5 – 53.5% w/w,</li> <li>oder Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>: 45.5 – 50.5% w/w und SiO<sub>2</sub>: 48.5 – 54% w/w</li> </ul> </li> <li><b>B)</b> Die Fasern haben eine Länge nach dem gewichteten geometrischen Mitteldurchmesser, weniger als die doppelte geometrische Standardabweichung von sechs oder weniger Mikrometer (µm).</li> </ul> </li> </ul>	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> </ul>	Feuerfeste Keramikfasern werden in der Hochtemperatur Isolation, fast ausschließlich in industrieller Anwendung (Isolation von industriellen Hochöfen und Anlagen, Anlagen für die Automobil und Luft-/ und Raumfahrtindustrie) und im Brandschutz verwendet (Gebäude und Anlagen für industrielle Prozesse).
<b>Anthracen</b>	120-12-7	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> </ul>	Als Verunreinigung in recycelten Weichmachern oder schwarzem Pigment (Ruß)

STOFFNAME	CAS NUMMER	KLASSIFIZIERUNG	MÖGLICHE VERWENDUNGEN
<b>Anthracenöl</b>	90640-80-5	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> <li>■ vPvB</li> <li>■ Karzinogen Kategorie 2<sup>1</sup></li> </ul>	Die Substanzen werden größtenteils im Herstellungsprozess anderer Substanzen, wie Anthracen und Industrieruß genutzt. Sie können ebenfalls als Reduktionsmittel im Hochofen, als Komponenten in Marinedieselöl, für die Imprägnierung, Abdichtung und Korrosionsschutz genutzt werden.
<b>Anthracenöl, Anthracenpaste, leichte Destillate</b>	91995-17-4	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> <li>■ vPvB</li> <li>■ Karzinogen Kategorie 2<sup>2</sup></li> <li>■ Mutagen Kategorie 2<sup>3</sup></li> </ul>	
<b>Anthracenöl, Anthracenpaste, Anthracen-Fraktion</b>	91995-15-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> <li>■ vPvB</li> <li>■ Karzinogen Kategorie 2<sup>2</sup></li> <li>■ Mutagen Kategorie 2<sup>3</sup></li> </ul>	
<b>Anthracenöl, Anthracenarm</b>	90640-82-7	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> <li>■ vPvB</li> <li>■ Karzinogen Kategorie 2<sup>2</sup></li> <li>■ Mutagen Kategorie 2<sup>3</sup></li> </ul>	Die Substanzen werden größtenteils im Herstellungsprozess anderer Substanzen, wie Anthracen und Industrieruß genutzt. Sie können ebenfalls als Reduktionsmittel im Hochofen, als Komponenten in Marinedieselöl, für die Imprägnierung, Abdichtung und Korrosionsschutz genutzt werden.
<b>Anthracenöl, Anthracenpaste</b>	90640-81-6	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> <li>■ vPvB</li> <li>■ Karzinogen Kategorie 2<sup>2</sup></li> <li>■ Mutagen Kategorie 2<sup>3</sup></li> </ul>	
<b>Benzylbutylphthalat (BBP)</b>	85-68-7	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 2</li> </ul>	Weichmacher in Polymeren und synthetischen Kunstharzen, hauptsächlich PVC. Auch in Klebstoffen, Druckerfarben, Lacken, geringe Anwendung in Verpackungsmaterialien und Kosmetika
<b>Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)</b>	117-81-7	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 2</li> </ul>	Weichmacher in Polymeren und synthetischen Harzen, hauptsächlich PVC
<b>Bis(tributylzinn)oxid</b>	56-35-9	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> </ul>	Biozide in Antischimmel-Farben und anderen Biozidverwendungen, auch für industriellen Einsatz
<b>Bleichromat</b>	7758-97-6	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> <li>■ Reproduktionsgefährdend Kategorie 1</li> </ul>	Bleichromat wird für den Herstellungsprozess von Farbstoffen und Färbemitteln, als Pigment- oder Imprägnierwirkstoff in industriellen und maritimen Farbprodukten oder für Einbalsamierung und Restaurierung von Kunstgegenständen verwendet. Weitere mögliche Einsätze umfassen die Nutzung als Reinigungsmittel und Bleiche, als photosensitive Materialien und für den Herstellungsprozess von pyrotechnischen Pulvern.

STOFFNAME	CAS NUMMER	KLASSIFIZIERUNG	MÖGLICHE VERWENDUNGEN
<b>Bleichromatmolybdatsulfatrot (C.I. Pigment Red 104)</b>	12656-85-8	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 3</li> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 1</li> </ul>	Bleichromatmolybdatsulfatrot (C.I. Pigment Red 104) wird als Färb-, Anstreich- oder Lackierungsmittel in Bereichen wie der Gummi-, Kunststoff- und Farben- und Lackierungsindustrie genutzt. Die Anwendbarkeit umfasst ebenfalls Bereiche der Produktion von landwirtschaftlichen Anlagen, Fahr- und Flugzeugen wie auch Farben für den Straßenverkehr und Startbahnmarkierungen.
<b>Bleihydrogenarsenat</b>	7784-40-9	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 1</li> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 1</li> </ul>	Holzschutzmittel (wird nicht mehr vermarktet), Pestizide, Elektrik und Elektronik, PVC
<b>Bleisulfochromatgelb (C.I. Pigment Yellow 34)</b>	1344-37-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> <li>■ Reproduktionsgefährdend Kategorie 1</li> </ul>	Bleisulfochromatgelb (C.I. Pigment Yellow 34) wird als Färb-, Anstreich- oder Lackierungsmittel in Bereichen wie der Gummi-, Kunststoff- und Farben- und Lackierungsindustrie genutzt. Die Anwendbarkeit umfasst ebenfalls Bereiche der Produktion von landwirtschaftlichen Anlagen, Fahr- und Flugzeugen wie auch Farben für den Straßenverkehr und Startbahnmarkierungen. Die Substanz wird des Weiteren genutzt als Tarnfarbe oder als Markierung von Munition im Bereich der Landesverteidigung.
<b>Chlor-Alkane, C10-13 (Kurzketten chlorierte Paraffine)</b>	85535-84-8	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ vPvB</li> <li>■ PBT</li> </ul>	Metallverarbeitungs-Schmierstoffe, einfetten von Leder, brandverzögernde Stoffe in Textilien, Gummi, Farben, Abdichtungsmittel, Klebstoffe
<b>Cobaltdichlorid</b>	7646-79-9	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> </ul>	Absorbens für Gase, Feuchtigkeitsindikator, Herstellung von Vitamin B12, Beizfarbstoff für die Glasindustrie, fester Schmierstoff, Katalysator, unsichtbare Tinten, Beizfarbstoff, Herstellung von nichteisenhaltigen Metallen, Galvanisierung, Zusatzstoff in der Gummiproduktion, usw,
<b>Diarsenpentaoxid</b>	1303-28-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 1</li> </ul>	Färbemittel Industrie, Metallurgie (Härtung von Kupfer, Blei, Gold), Spezialglas, Holzschutzmittel
<b>Diarsentrioxid</b>	1327-53-3	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 1</li> </ul>	Entfärbung von Glas und Emalie, Anwendungen in der Glasindustrie, Holzschutzmittel
<b>Dibutylphthalat (DBP)</b>	84-74-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 2</li> </ul>	Weichmacher in Polymeren und synthetischen Harzen; hauptsächlich in PVC. Weiterhin in Klebstoffen, Druckfarben, Lacken, geringe Anwendung in Verpackungsmaterialien und Kosmetik

STOFFNAME	CAS NUMMER	KLASSIFIZIERUNG	MÖGLICHE VERWENDUNGEN
<b>Diisobutylphthalat</b>	84-69-5	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 2</li> </ul>	Diisobutylphthalat wird als Weichmacher für Nitrocellulose, Cellulose Ether, Polyacrylat- und Polyacetatdispersionsmittel und als eine Gellierungshilfe in Verbindung mit anderen Weichmachern, die weitreichend für Kunststoffe gebraucht werden, für Lacke, Klebstoffe, Explosivmaterialien und Nagellack genutzt.
<b>Hexabromcyclododecan (HBCDD) und alle Haupt-Diastereoisomere identifiziert als (alfa-HBCDD, beta-HBCDD, gamma-HBCDD)</b>	5637-99-4 and 3194-55-6 (134237-51-7, 134237-50-6, 134237-52-8)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> </ul>	Brandverzögerer, hauptsächlich in PS (in Gebäuden auch in brandverzögernde Textilien und elektrischen/elektronischen Produkten
<b>Natriumdichromat</b>	7789-12-0  10588-01-9	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> <li>■ Mutagen Kategorie 2</li> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 2</li> </ul>	Herstellung anderer Cr-Erzeugnisse als Chromatpigmente, Verwendung in Farben und Kunststofffarben, Korrosionsschutz von Metallen, Vitamin K Produktion, Herstellung von farbigem Glas und keramischen Glasuren, Holzschutz, Produktion von etherischen Ölen und Duftstoffen
<b>Pech, Kohlentee, Hochtemperatur</b>	65996-93-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ PBT</li> <li>■ vPvB</li> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> </ul>	Pech, Kohlentee, Hochtemperatur wird größtenteils in der Produktion von Elektroden für industrielle Anwendungen verwendet. Kleinere Volumina sind für spezifische Verwendungen vorgesehen, wie den Hochleistungskorrosionsschutz, speziell Straßenbau, Herstellung von anderen Substanzen und in der Produktion von Lehm Fertigungszielen.
<b>Triethylarsenat</b>	15606-95-8	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 1</li> </ul>	Holzschutzmittel (wird nicht mehr vermarktet), Pestizide, Elektrik und Elektronik, PVC
<b>Tris(2-chlorethyl)phosphat</b>	115-96-8	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reprotoxisch Kategorie 2</li> </ul>	Tris(2-chlorethyl)phosphat wird hauptsächlich als ein Zusatzmittel für Weichmacher und Viskositätsregulator mit Brandhemmenden Eigenschaften für Acrylharze, Polyurethan, Polyvinylchlorid und andere Polymere genutzt. Andere Felder der Anwendung sind Klebstoffe, Lacke, Flammen abweisende Farben und Lacke. Der Hauptindustriezweig, in dem TCEP genutzt wird, sind die Möbel- und Textilindustrie und das Baugewerbe.

STOFFNAME	CAS NUMMER	KLASSIFIZIERUNG	MÖGLICHE VERWENDUNGEN
<b>Zikonoxid Aluminosilicate</b> <b>Feuerfeste Keramikfaser</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zikonoxid Feuerfeste Keramikfaser sind Fasern identifiziert mit der Index Nummer 650-017-00-8 in Anhang VI, Teil 3, Tabelle 3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und erfüllen die folgenden zwei Bedingungen:</li> <li>A) Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> und SiO<sub>2</sub> und ZrO<sub>2</sub> sind in den folgenden Konzentrationsbereichen vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>: 35 – 36% w/w und SiO<sub>2</sub>: 47.5 – 50% w/w und ZrO<sub>2</sub>: 15- 17% w/w,</li> </ul> </li> <li>B) Die Fasern haben eine Länge nach dem gewichteten geometrischen Mitteldurchmesser, weniger als die doppelte geometrische Standardabweichung von sechs oder weniger Mikrometer (µm).</li> </ul>	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> </ul>	Feuerfeste Keramikfasern werden in der Hochtemperaturisolation, fast ausschließlich in industrieller Anwendung (Isolation von industriellen Hochöfen und Anlagen, Anlagen für die Automobil und Luft- und Raumfahrtindustrie) und im Brandschutz verwendet (Gebäude und Anlagen für industrielle Prozesse).
<b>2,4-Dinitrotoluol</b>	121-14-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> </ul>	2,4-Dinitrotoluol wird in der Produktion von Toluoldiisocyanat verwendet, welches für die Herstellung von flexiblen Polyurethan Schäumen verwendet wird. Die Substanz wird ebenfalls als eine Gelier- und Plastizierhilfe für den Herstellungsprozess von Explosivgemischen (z.B. für Airbags in Autos) genutzt.
<b>4,4'-Methyldianilin</b>	101-77-9	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karzinogen Kategorie 2</li> </ul>	Als Rohmaterial zur Herstellung von Methylendiphenyl-diisocyanat für PUR (Hauptverwendung), Härter in Epoxiharzen, Klebstoffe
<b>5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol (Moschus Xylol)</b>	81-15-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ vPvB</li> </ul>	Duftstoff in Körperpflege und Kosmetikprodukten

<sup>1</sup> Die Substanz fällt nicht unter die Kriterien für die Identifikation als ein Karzinogen für den Fall, dass sie weniger als 0.005% (w/w) Benzo[a]pyren (EINECS Nr. 200-028-5)

<sup>2</sup> Die Substanz fällt nicht unter die Kriterien für die Identifikation als ein Karzinogen für den Fall, dass sie weniger als 0.005% (w/w) Benzo[a]pyren (EINECS Nr. 200-028-5) und weniger als 0,1% (w/w) Benzol (EINECS Nr. 200-753-7)

<sup>3</sup> Die Substanz fällt nicht unter die Kriterien für die Identifikation als Mutagen für den Fall, dass sie weniger als 0,1 % (w/w) Benzol (EINECS Nr. 200-753-7)

Ihr REACH Kontakt bei  
SGS INSTITUT FRESENIUS:

t +49 30 847 18 271  
f +49 30 847 18 150  
e de.reach@sgs.com

WHEN YOU NEED TO BE SURE

